

Vorwort	VII
Abkürzungen	IX
Grundlegende Literatur	XI
1. Einleitung	1
2. Die Bestimmung des Begriffs ›Realismus‹	6
2.1 Realismus – ein universaler Begriff	8
2.1.1 Philosophie, Erkenntnistheorie	8
2.1.2 Sprachwissenschaft	9
2.1.3 Geschichtswissenschaft	9
2.1.4 Ästhetik	10
2.2 Der Begriffsgebrauch in der Literaturwissenschaft	12
2.2.1 Realismus als Normbegriff	13
2.2.2 Realismus als Stilbegriff	15
2.2.3 Realismus als Epochenbegriff	17
2.2.4 Realismus in kommunikationswissenschaftlicher Sicht	18
2.2.5 Die Theorie des programmatischen Realismus	21
2.2.6 Poetischer – bürgerlicher – literarischer Realismus	23
2.3 Begriffsanalyse: Wirklichkeit – Referenz – Kunst	26
2.3.1 Wirklichkeit – ja aber	29
2.3.2 Referenz	31
2.3.2.1 Widerspiegelung	31
2.3.2.2 Detailrealismus	34
2.3.3 Kunst	36
2.3.3.1 Wirklichkeit und literarische Struktur	36
2.3.3.2 Die Geburt der Wirklichkeit aus dem Geist der Sprache	41
2.3.3.3 Fortgesetzte Anstöße	45
2.3.3.4 Verklärung	53

2.4	Die literarhistorische Epochenbildung	55
2.4.1	Realismus im literarhistorischen System	56
2.4.2	Die sprachgeschichtliche Entwicklung	63
2.4.3	Das literarische Publikum	66
2.4.4	Voraussetzungen und Einflüsse	68
2.4.5	Nachwirkungen des Realismus	70
3.	Die Formenwelt im Realismus	72
3.1	Erzählkunst	73
3.1.1	Roman	75
3.1.2	Novelle	87
3.1.3	Dorfgeschichte	89
3.2	Drama	91
3.3	Lyrik	97
3.4	Verserzählung	103
3.5	Unterhaltungs-, Trivial- und Kolportageliteratur	104
4.	Schluß	107
5.	Bibliographischer Anhang	108
	Personenregister	164